lfd. Nr.: 004/2019

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 5. September 2019 im Gemeindeamt Kirnberg.

Beginn: 20:07 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 29.08.2019
laut Vereinbarung per E- Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister	Lienbacher Leopold
Vizebürgermeister	Klauser Michael

die Mitglieder des Gemeinderates

GGR	
GGR	Franz Fichtinger
GGR	
GGR	
GGR	Lerchecker Franz
GR	Schernhammer Gertrude
GR	Geppel Katharina
GR	Handl Brigitte
GR	Hörhan Michael
GR	Pumhösl Martin
GR	Langeneder Manfred
GR	
GR	Weinbacher Hubert
GR	Wippel Johannes
GR	
GR	Wippel Christine
GR	Baminger Roman, Ing.

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren: GGR Poscher Johannes, GGR Lentsch Andreas, GGR Wippel Franz Ing., GR Schmidt Ernst

Nicht entschuldigt abwesend waren: GR Lasselsberger Johannes

Vorsitzende/r: Bürgermeister Leopold Lienbacher
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig.

Schriftführer: Luger Margit

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 14.Juni 2019.
2. Bericht des Prüfungsausschusses, Sitzung vom 09.08.2019.
3. Beschluss des Nachtragsvoranschlages für 2019.
4. 30 km/h Zone „Sonnfeldgasse“.
5. 30 km/h Zone „Schulgasse“ + Sackgasse.
6. 30 km/h Zone „Am Weißen Kreuz“.
7. 30 km/h Zone „Ballgasse“ + Sackgasse.
8. Auflösung von der Rücklage ABA (Sparbuch).
9. Beschluss Teilbebauungsplan Betriebsgebiet Gewerbeplatz.
10. Neuanschaffung einer Orgel für die Pfarrkirche.
11. Grundverkauf „Bauland Süd“ (nicht öffentlich).
12. Verlängerung von Mietvertrag Hauptstr. 1 (nicht öffentlich) .
13. Verlängerung von Mietvertrag Schulgasse 4 (nicht öffentlich).
14. Mietvertragsabschluss Hauptstraße 1 (nicht öffentlich).

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 14.Juni 2019.
   Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2019 keine Einwände vorliegen.

   Das Protokoll ist daher einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Prüfungsausschusses, Sitzung vom 09.08.2019.
   Aufgrund der Abwesenheit des Obmannes des Prüfungsausschusses wird der Bericht betreffend der Prüfungsausschusssitzung am 09.08.2019 auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

3. Beschluss des Nachtragsvoranschlages für 2019.
   Der Nachtragsvoranschlag 2019 für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt wird den Gemeinderatsmitgliedern erläutert. Der Abgang von € - 98.957,35 aus dem RA 2018 ist berücksichtigt. Vom ordentl. Haushalt können insgesamt € 179.100,-- an den außerordentl. Haushalt zugeführt werden. Im außerordentl. Haushalt wurden die Vorhaben Straßenbau (+7.900,--), Wasserversorgung (+23.900,--) erhöht, die Vorhaben „Gemeindehaus-Sanierung“ auf € 84.100,-- und der Grundankauf Bauland auf € 240.000,-- gesenkt. Nach Rückführung der Zuführung 2018 bei der Abwasserbeseitigung (€ 119.000,--) und Einfügen eines Darlehens weist der NA-VA hier insgesamt € 191.400,-- auf. Das Vorhaben „Gesunde Gemeinde“ wird mit € 119.000,-- neu aufgenommen. Für den offenen Finanzierungsbedarf von € 216.200,- sind im NA-VA Darlehen eingesetzt (Grundankauf € 41.200,--, für Abwasserbeseitigung wurden bereits € 175.000,-- aufgenommen). Die Schulden erhöhen sich somit auf insg. € 1.430.000,--

   Der Nachtragsvoranschlag 2019 war von 12. bis 26. August 2019 öffentlich kundgemacht. Während dieser Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

   Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Nachtragsvoranschlages 2019 in der vorliegenden Form.

   Beschluss: Einstimmig.

4. 30 km/h Zone „Sonnfeldgasse“.
Die Anrainer der „Sonnfeldgasse“ haben um die Errichtung einer 30 km/h - Zone angesucht. Die diesbezügliche Verordnung muss vom Bürgermeister erlassen werden. Diese tritt mit der Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen bei der Einfahrt „Sonnfeldgasse“ in Kraft.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung für die Errichtung einer 30km/h-Zone „Sonnfeldgasse“.

Abstimmung. Einstimmige Annahme

5. 30 km/h Zone „Schulgasse“ + Sackgasse.
Die Anrainer der „Schulgasse“ haben um die Errichtung einer 30 km/h - Zone angesucht.
Weiters ist eine Sackgassen-Beschilderung aufgrund der immer wieder zufahrenden LKW sinnvoll.
Die diesbezügliche Verordnung muss vom Bürgermeister erlassen werden. Diese tritt mit der Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen bei der Einfahrt „Schulgasse“ in Kraft.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung für die Errichtung einer 30km/h-Zone und der Sackgassen-Beschilderung „Schulgasse“.

Abstimmung. Einstimmige Annahme

6. 30 km/h Zone „Am Weißen Kreuz“.
Die Anrainer von „Am Weißen Kreuz“ haben um die Errichtung einer 30 km/h - Zone angesucht. Die diesbezügliche Verordnung muss vom Bürgermeister erlassen werden. Diese tritt mit der Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen bei der Einfahrt „Am Weißen Kreuz“ in Kraft.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung für die Errichtung einer 30km/h-Zone „Am Weißen Kreuz“.

Abstimmung: Einstimmige Annahme

7. 30 km/h Zone „Ballgasse“ + Sackgasse.
Die Anrainer der „Ballgasse“ haben um die Errichtung einer 30 km/h - Zone angesucht. Des Weiteren ist eine Sackgassen-Beschilderung sinnvoll. Die diesbezügliche Verordnung muss vom Bürgermeister erlassen werden. Diese tritt mit der Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen bei der Einfahrt „Ballgasse“ in Kraft.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung für die Errichtung einer 30km/h-Zone und der Sackgassen-Beschilderung „Ballgasse“.

Abstimmung. Einstimmige Annahme

8. Auflösung von der Rücklage ABA (Sparbuch).
Das Sparbuch Nr. 32477-2 mit der Konto Nr. 40.402.604 und einem Guthaben über € 988,33 per 31.12.2018 soll aufgelöst, auf das laufende Konto der Gemeinde Kirnberg übertragen und für das außerordentliche Vorhaben „Abwasserbeseitigung“ verwendet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Auflösung.

Abstimmung: Einstimmige Annahme

9. Beschluss Teilbebauungsplan Betriebsgebiet Gewerbeplatz.
Für das Betriebsgebiet Wolfsmath, Gewerbeplatz war der Teilbebauungsplan 2258/TBPL.1. vom 17.05.2019 - erstellt von Fa. Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH, 3382 Loosdorf – vom 6.6.2019 bis 19.07.2019 aufgelegt und kundgemacht. Stellungnahmen dazu wurden keine abgegeben. Um eine bessere Ausnutzung der Flächen zu erreichen, sollen auch Gebäude der Bauklasse III (bis 11 m Höhe) errichtet werden können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag folgende Verordnung zu beschließen:

§ 1 Gemäß den §§ 29 bis 33 der NÖ Raumordnungsgesetz 2014, LGBI. Nr. 3/2015 wird hiermit

der Teilbebauungsplan Betriebsgebiet der Gemeinde Kirnberg an der Mank

erlassen.

§ 2 Die Festlegung der Regelung für die bauliche Gestaltung der Umwelt, insbesondere für die Bebauung und die Einzelheiten der Verkehrserschließung sind der von Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH am 05.09.2019 unter der Plan Nr. 2258/TBPL.1. verfassten, aus 1 Blatt bestehenden und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenden Plandarstellung zu entnehmen.

§ 3 Im Geltungsbereich des Teilbebauungsplanes sind Sattel-, Walm-, Krüppelwalm-, Parallel-, Zelt-, Bogen-, Flach, Tonnen- und Pultdächer erlaubt.

§ 4 Die Plandarstellung, die mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 5 Diese Verordnung wird nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Die Verordnung war von 06.06. bis 19.07.2019 aufgelegt und kundgemacht, es gab keine Stellungnahmen dazu.

Abstimmung. Einstimmige Annahme

10. Neuanschaffung einer Orgel für die Pfarrkirche.

Die Pfarre Kirnberg hat auf Unterstützung betreffend Neuanschaffung der Kirchenorgel für Kirnberg (insg. ca. € 202.000,-- durch Fa. Pieringer/Stadt Haag) bei der Gemeinde angesucht. Die Finanzierung wird mit je € 25.000,-- von Diözese St. Pölten und Dompropstei St. Stephan unterstützt. Vom Land NÖ sind bereits € 20.000,- zugesagt, ein Ansuchen auf Erhöhung um weitere € 5.000,-- läuft. Mit dem vorhandenen Kapital (ca. € 85.000,-) und einem Finanzierungsbeitrag der Gemeinde Kirnberg von ebenfalls € 25.000,- ist es möglich, den Restbetrag über div. Aktionen und Veranstaltungen, sowie Spenden zu lukrieren. Eine Haussammlung soll nicht stattfinden. Baubeginn ist 2020, die Fertigstellung ist für Nov. 2021 geplant.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Ankauf der Orgel mit € 25.000,- (Auszahlung von je einer Hälfte 2020 und 2021) zu unterstützen.

Die Gemeinderatsmitglieder sind einstimmig für diesen Unterstützungsbetrag.